



Ratsfraktionen Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister Lutz Urbach
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

16.03.2010

Antrag von CDU und FDP an den Haupt- und Finanzausschuss 18.03.2010

Sehr geehrter Herr Urbach,

die Ratsfraktionen CDU und FDP stellen zum TOP 9 des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2010, Haushalt 2010, folgenden Antrag:

Im Investitionsprogramm der Jahre 2011 und 2012 werden die geplanten Aufwendungen für den Abriss des Schwimmbades und der Turnhalle der Wilhelm-Wagner-Schule und den Neubau von 2 Turnhallen gestrichen. Die eingesparten Mittel werden in das Programm „Baukosten Schulen allgemein“ überführt

Begründung: Mit dem geplanten Abriss der Schwimmhalle und der Turnhalle der Wilhelm-Wagner-Schule würde das einzige Hallenschwimmbad in den Stadtteilen Bensberg und Refrath außer Betrieb genommen. Damit würde das Schul- und Vereinsschwimmen in diesen Stadtteilen nachhaltig beschädigt. Eine Sanierung der Schwimm- und Turnhalle ist zwar dringend erforderlich, aber in Übereinstimmung mit der Schulleitung und den nutzenden Vereinen erscheint ein Weiterbetrieb über mehrere Jahre mit eingeschränktem Instandhaltungsaufwand möglich und ist von diesen gewünscht. Damit werden Mittel für weitere dringende Schulsanierungen frei.

Mit freundlichen Grüßen

gez. P. Mömkes
(Peter Mömkes)


(Dr. Reimer Fischer)



Ratsfraktionen Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister Lutz Urbach
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

16.03.2010

Antrag von CDU und FDP an den Haupt- und Finanzausschuss 18.03.2010

Sehr geehrter Herr Urbach,

die Ratsfraktionen CDU und FDP stellen zum TOP 9 des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2010, Haushalt 2010, folgenden Antrag:

Der Bürgermeister wird verpflichtet, die Kosten für den Personalhaushalt der Stadt Bergisch Gladbach, einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Grundstückswirtschaft, so zu gestalten, dass sie in den Folgejahren bis 2013 auf dem Niveau des Jahres 2010 stabil gehalten werden. Das bedeutet, dass Neueinstellungen, Tarifierhöhungen und mögliche Aufgabenerweiterungen durch Einsparmaßnahmen an anderer Stelle ausgeglichen werden. Im Fall von Aufgabenauslagerungen sind entsprechende Einsparungen zu realisieren.

Für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abwasserwerk und Abfallwirtschaft gilt grundsätzlich die gleiche Zielsetzung.

Spätestens 2013 erfolgt eine Überprüfung der Personalkosten.

Begründung: Niedrige Personalkosten sind ein Schlüssel für effektive Verwaltungsarbeit und Minimierung der Verwaltungskosten. Weitere jährliche Steigerungen sind unter allen Umständen zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. P. Mömkes
(Peter Mömkes)


(Dr. Reimer Fischer)